

Liebe Trauernde,  
bitte wählen Sie aus den folgenden Zitaten eines für Ihre Traueranzeige aus.

Zu den Quellenangaben: Die Angaben in Klammern sind die übliche Zitierweise von Bibelstellen – Buch Kapitel, Vers.

### ... aus dem Alten Testament

1. Denn wir sind nur Gäste bei dir, Fremdlinge, wie alle unsere Väter. Wie ein Schatten sind unsere Tage auf Erden und ohne Hoffnung. (1 Chr 29, 15)
2. Wo ist dann meine Hoffnung und wo mein Glück? Wer kann es schauen? (Ijob 17, 15)
3. Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit. (Ps 16, 11)
4. Ich aber will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen, mich satt sehen an deiner Gestalt, wenn ich erwache. (Ps 16, 15)
5. Ich aber bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden. Hoffe auf den Herrn und sei stark! Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn! (Ps 27, 13.14)
6. In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. (Ps 31, 6)
7. Nahe ist der Herr den zerbrochenen Herzen, er hilft denen auf, die zerknirscht sind. (Ps 34, 19)
8. Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. (Ps 62, 6)
9. Gott, richte uns wieder auf! Lass dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen. (Ps 80, 4)
10. Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn schauen mein Heil. (Ps 91, 16)
11. Des Menschen Tage sind wie Gras, er blüht wie die Blume des Feldes. 16 Fährt der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, wo sie stand, weiß von ihr nichts mehr. 17 Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig für alle, die ihn fürchten und ehren; sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel; 18 alle, die seinen Bund bewahren, an seine Gebote denken und danach handeln. (Ps 103, 15-18)
12. Stütze mich, damit ich lebe, wie du es verheißen hast. Lass mich in meiner Hoffnung nicht scheitern! (Ps 119, 116)
13. Bei allem, was du tust, denk an das Ende, so wirst du niemals sündigen. (Spr 7, 36)
14. Denn sicher gibt es eine Zukunft, deine Hoffnung wird nicht zerschlagen. (Spr 23, 18)
15. Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, eine Mutter ihren leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergessen würde: ich vergesse dich nicht. (Jes 49, 15)

16. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege - Spruch des Herrn. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken. (Jes 55, 8.9)
17. Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand, ihre Hoffnung ist voll Unsterblichkeit. (Weish 3, 1.4)
18. Wer den Herrn fürchtet, verzagt nicht und hat keine Angst, denn der Herr ist seine Hoffnung. (Sir 34, 16)
19. Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt, darum habe ich dir so lange die Treue bewahrt. (Jer 31, 3)

### ... aus dem Neuen Testament

20. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. (Mt 5, 4)
21. Gott ist doch nicht der Gott der Toten, sondern der Gott der Lebenden. (Mt 22, 32)
22. Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. (Mt 24, 42)
23. Amen, amen, ich sage euch: Wenn jemand an meinem Wort festhält, wird er auf ewig den Tod nicht schauen. (Joh 8, 51)
24. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. (Joh 12, 24)
25. Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt. (Joh 12, 36)
26. Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? (Joh 14, 2)
27. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. (Joh 14, 6)
28. Wenn der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt. (Röm 8, 11)
29. Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt, bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind. (Röm 8, 28)
30. Ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Röm 8, 38-39)
31. Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege! Denn wer hat die Gedanken des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Wer hat ihm etwas gegeben, sodass Gott ihm etwas zurückgeben müsste? Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze

Schöpfung. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen. (Röm 11, 33-36)

32. Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin. (1 Kor 13, 12)
33. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe. (1 Kor 13, 13)
34. Christus ist aber für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde. (2 Kor 5, 15)
35. Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden. (2 Kor 5, 17)
36. Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten, sobald die Zeit dafür gekommen ist. (Gal 6, 9)
37. Denn für mich ist Christus das Leben und Sterben Gewinn. (Phil 1, 21)
38. Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. 4 Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit. (Kol 3, 3-4)
39. Wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen. (1 Thess, 4, 13-14)
40. Ich weiß, wem ich Glauben geschenkt habe, und ich bin überzeugt, dass er die Macht hat, das mir anvertraute Gut bis zu jenem Tag zu bewahren. (2 Tim 1, 12)
41. Gott hat seinen Heiligen Geist in reichem Maß über uns ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Retter, damit wir durch seine Gnade gerecht gemacht werden und das ewige Leben erben, das wir erhoffen. (Tit 3, 6-8)
42. Glücklicher, wer in der Versuchung standhält. Denn wenn er sich bewährt, wird er den Kranz des Lebens erhalten, der denen verheißen ist, die Gott lieben. (Jak 1, 22)
43. Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben. (1 Petr 1, 3)
44. Der Gott aller Gnade aber, der euch in (der Gemeinschaft mit) Christus zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, die ihr kurze Zeit leiden müsst, wieder aufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen. 11 Sein ist die Macht in Ewigkeit. Amen. (1 Petr 5, 10-11)
45. Denn wenn das Herz uns auch verurteilt - Gott ist größer als unser Herz und er weiß alles. (1 Joh 3, 20)
46. Denn alles, was von Gott stammt, besiegt die Welt. Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube. (1 Joh 5, 4)
47. Sei treu bis in den Tod; dann werde ich dir den Kranz des Lebens geben. (Offb 2, 10)

48. Wer siegt, wird ebenso mit weißen Gewändern bekleidet werden. Nie werde ich seinen Namen aus dem Buch des Lebens streichen, sondern ich werde mich vor meinem Vater und vor seinen Engeln zu ihm bekennen. (Offb 3, 5)
49. Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir. (Offb 3, 20)
50. Selig, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist. (Offb 19, 9)
51. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. (Offb 21, 6)
52. Wer durstig ist, den werde ich umsonst aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt. (Offb 21, 6)